



Verwaltungsrath und dem ständigen Rat für geprüfte Jahresrechnung für das Jahr 1882, welche mit einem Übertrags von 2,062,615 M. 14 Pf. abschließt und für die Todessall-Versicherungen die Gewährung einer Dividende von 41 p.C. der ordentlichen Jahresprämien pro 1884 gestattet, einstimmig genehmigt und das ausscheidende Mitglied des Verwaltungsraths Herr Konsul Albert de Biagre, wiedergewählt.

\*\* Braunschweig, 30. April. [Prämienziehung der Braunschweiger 20-Taler-Losse.] 150,000 M. Nr. 38 Ser. 7946. 12,000 M. Nr. 42 Ser. 9932. 7500 M. Nr. 32 Serie 7946. 3600 M. Nr. 32 Ser. 5601. Je 300 M. Nr. 7 Serie 163, Nr. 49 Ser. 1279, Nr. 15 Ser. 3600, Nr. 1 Ser. 6289, Nr. 36 Serie 6343, Nr. 30 Ser. 7946, Nr. 6 Ser. 8089, Nr. 37 Ser. 8301, Nr. 34 Ser. 9762, Nr. 9 Serie 9999. Je 180 M. Nr. 17 Ser. 4283, Nr. 34 Ser. 4871, Nr. 38 Ser. 6343, Nr. 17 Ser. 6733, Nr. 15 Ser. 8670, Nr. 47 Ser. 9932.

\*\* Mainz, 30. April. [Ludwig-Eisenbahngesellschaft.] In der Versammlung der hessischen Ludwig-Eisenbahn-Gesellschaft wurde eine Dividende von 3½ p.C. und die Zumejung von 700,000 Mark zum Erneuerungsfonds, von 14,228 Mark zum Reservefonds und von 80,000 M. zur Pensionsklasse beschlossen. Auf neue Rechnung sollen 133,695 Mark vorgetragen werden. Als Mitglieder des Verwaltungsrates wurden Scherbius, Barrentrapp und Geheimrat Dülberg wiedergewählt. Zur Kündigung bezüglich zur verstärkten Amortisation der älteren Guldenanleihen wurde dem Verwaltungsrathe die facultative Ermächtigung ertheilt, auch wurde demselben die Feststellung der Modalitäten für die Geldbeschaffung überlassen.

\*\* Hamburg, 30. April. [Tutevinnerei.] Neben der Norddeutschen Bank in Hamburg und deren Konsorten nimmt an der Einrichtung der Tutevinnerei und Weberei in Harburg der Frankfurter Bankverein zu Frankfurt a. M. Theil.

\*\* Ludwigshafen, 30. April. [Eisenbahnleihe.] In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Pfälzischen Eisenbahn-Gesellschaften wurde der Antrag der Verwaltung auf Aufnahme eines weiteren Prioritätsanlehens im Gesamtbetrage von 2,300,000 Mark für Ausführung verschiedener dringlicher Bauerweiterungen an den älteren Strecken der Ludwigsbahn u. s. w. einstimmig angenommen.

## Wöchentlicher Produktions- und Börsenbericht.

○ Dresden, 28. April. [Produktions-Bericht von Wallenstein und Matterdorff.] Obgleich unsere amtlichen Börsennotierungen höhere Werthe als in der Vorwoche aufweisen, ist dieses Fatum nicht etwa der stärker auftretenden Kauflust unserer Mühlen, sondern dem außergewöhnlich geringen Angebote zuschreiben.

Durch den Eintritt wärmerer Witterung verstummen die Klagen über schlechten Saatenstand von Tag zu Tag mehr und mehr, und berechtigt das kräftige und dunkelgrüne Aussehen der Saaten zu den besten Hoffnungen, so daß wir uns der Arschit unserer Mühlen, nach beendeter Feldbestellung preiswerther als augenblicklich zu kaufen, anschließen.

Das Ausgebot von feinen Weizen ist kein großes, das von mittleren hingegen genügt den Anforderungen.

In Roggen konnte sich der Bedarf leichter nach Belieben decken.

Wir notiren: Weizen inländ. weiß 175—195 Mark, do. gelb 170—190 M., fremder weiß 198—215 M., do. fremder gelb 192—212 M. Roggen inländischer 130—145 M., do. galizischer, russischer 133—143 Mark, do. preußischer 143—155 M. Gerste inländisch 130—140, do. böhmisch, mährisch 180—200 M., do. Futterware 115—125 M. Hafer inländisch und fremd 128—140 M. Mais, amerikanisch 145—148 M., rumänisch 146—150 M., per 1000 Kilogramm netto.

## Telegraphische Nachrichten.

Paris, 1. Mai. Das „Journal officiel“ publiziert ein Dekret, wonach die Inscriptionen der neuen 4½prozentigen Rente auf acht annähernd gleiche Serien vertheilt werden sollen. — Das „Journal des Débats“ meint, wenn die Tripleallianz wirklich eine Defensivallianz wäre, so sei dieselbe vollkommen unnütz, denn Frankreich wolle Niemand angreifen.

Berlin, 30. April. S. M. S. „Olga“, 10 Geschüsse, Kommandant Korv.-Kapt. Frhr. v. Seckendorff, ist am 3. April e. in Kings-town (St. Vincent) eingetroffen.

Bremen, 29. April. Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Hannover“ ist am 25. d. in Montevideo eingetroffen. — Der Dampfer „Frankfurt“ hat auf der Ausreise am 19. d. Teneriffa passirt.

Bremen, 30. April. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyds „Kronprinz Friedrich Wilhelm“ hat auf der Heimreise gestern St. Vincent passirt.

Triest, 30. April. Der Lloyd-Dampfer „Helena“ ist heute Vormittag mit der ostindischen Überlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Berlin, 1. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm in der zweiten Berathung des Zuständigkeitsgesetzes die §§ 1 bis 14 und den § 25 unverändert nach den Kommissionsbeschlüssen an und genehmigte den von Barth beantragten neuen § 4a, wonach den Kreisen gegen die Verfügung des Regierungspräsidenten innerhalb zweier Wochen die Klage bei dem Ober-

verwaltungsgesetz zusteht. Im Laufe der Debatte war der Minister v. Puttkamer wiederholt für die Kommissionsbeschlüsse eingetreten.

Nach kurzer Geschäftsordnungsdebatte über die Tagesordnung für die morgende Sitzung wird der Antrag Windthorst angenommen, morgen das Zuständigkeitsgesetz fortzuberathen und dafür am Freitag den Schwerinstag zu halten.

## Angekommene Fremde.

Posen, 1. Mai.

Molius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Matthies u. Frau aus Janowice, Geh. Sanitätsrath Dr. Bredow aus Danzig, Oberamtmann Fuß aus Bolewitz, Kaufmann Bartels aus Leipzig, Direktor Witz aus Köln, Fabrikant Bieler aus Berlin, Direktor Schirhoff aus Elberfeld, die Kaufleute Schuhmacher aus Hamburg, Lichtenthal aus Breslau, Wenzel aus Halberstadt, Hammerstein und Frau aus Berlin, Perthes aus Frankenbergs, Groß aus Berlin, Goldschmidt aus Elberfeld, Major v. Horn aus Berlin, Adjutor Mener aus Breslau, die Rittergutsbesitzer Nollin und Frau aus Elsenau, Lehmann aus Ritsche, Lehmann aus Gozanowo, Kaufmann Rubel aus Bromberg, Baumeister Berndt aus Bromberg, Major Freiherr von Türce aus Lissa, Rittergutsbesitzer Freiherr von Jarenheid aus Beinungen, Fabrikant Paul aus Neidenau, Hauptmann Blank aus Berlin, Privatier Heilemann aus Frankfurt a. O., Fabrikant Hübner aus Hamburg, die Kaufleute Pilger aus Berlin, Fink aus Püdeswagen, Tye aus Hamburg, Budor aus Berlin, Leipzig aus Magdeburg, Waller aus Chemnitz. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Unruh und Tochter aus Lagiemont, Fräulein v. Treslow aus Karlowitz, Rittmeister Freiherr v. Treslow aus Wierozka, Frau Wendorff und Sohn aus Idziechow, Rentier Kundler und Frau aus Zlotniz, Premierlieut. v. Ziegler-Kniphausen aus Frankfurt a. M., Oberbürgermeister Bachmann aus Bromberg, Privatier Hoffmann aus Dresden, Inspектор Hempel aus Leipzig, die Kaufleute Fürst, Becker, Scherz, Cohn, Grunwald und Betsch aus Berlin, Küchner aus Barmen, Fritzsche aus Stettin, Turner aus Leeds, Ackermann aus Breslau, v. Stephani aus Frankfurt a. O., Braun aus Leipzig.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Freiherr von Wolf aus Radischuk, Frau Landrath von Nathusius aus Dobrin, von Karwicki aus Schloss Emchen, Klemchen aus Gorzewo, Landwirth Hirthe aus Jorsingen, Rentier Witte aus Rogasen, die Kaufleute Kloss aus Breslau, Altschul und Bürgheim aus Hamburg, Fallgen aus Brandenburg, Kaufl. Elias, Cohn, Isaac, Marx, Boreiter, Paul, Markwald, Krotowski und Dietrich aus Berlin, Sichel aus Greiz, Krause aus Hannover, Stern u. Becker aus Leipzig.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Skarzynski aus Niedzanowo, Graf Bniński aus Gultów, v. Skłapowski aus Bonifowo, Nawrocki aus Bnin, v. Bubowski aus Brochnowo, v. Tacjanowski aus Slawoszowo, v. Grudzielski und Familie aus Solczenko, v. Zalewski aus Szrocki, Kaufmann Schill aus Leipzig.

W. Gräß' Hotel zum Schwarzen Adler. Die Kauf-Schwander aus Breslau, Ihms aus Magdeburg, Schulz aus Berlin, Oberinspektor Suckow aus Kopuchowo, Rittergutsbesitzer Reichelt und Frau aus Karlowitz, Brennerei-Inspектор Schreiber und Frau aus Neustadt, Landwirth Sieg und Frau aus Magdeburg, Oberinspektor Schulz aus Przependowo, Kämmerer Zaremba aus Sulmierzyce, Ballermeuse Fräulein v. Günther aus Frankfurt a. M., Frau Hoffmann aus Berlin, Rentiere Frau Budzynska aus Thorn, Rittergutsbesitzer Swojczyński aus Willow, Lieutenant d. Ref. Masse aus Boms.

Lilsner's Hotel Garni (Theodor Dahns). Die Kaufleute Bemmer aus Hierlohn, Goller aus Sebnitz, Kaminski u. Lewy aus Berlin, Tschäke und Leisig aus Dresden, Hörch und Gerth aus Danzig, Kloss aus Breslau, Keyl aus Schneeberg, Fabrikant Eisenach aus Küstrin, Gutsbesitzer Dahns aus Tluszwic, Kommissarius Buchholz aus Strzelkowo, Engelmann und Dräger aus Alt-Wasser.

## Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Bom 28. bis 30. April, Mittags 12 Uhr.

August Sachalke I. 16867, liefern Kantholz, Bromberg-Berlin. Karl Stahl I. 17341, liefern Kantholz, Bromberg-Berlin. Wilhelm Paarmann III. 1471, Zucker, Kruszwitz-Danzig. Robert Werk XIII. 3440, Güter, Stettin-Thorn. Friedrich Paul VIII. 1104, Zucker, Kruszwitz-Danzig. August Koch V. 656, Kali, Bartschin-Bromberg. August Schröder I. 17677, liefern Kantholz, Bromberg-Berlin. Julius Perleke I. 14819, eich. Stabholz, Schulitz-Driesen. Hermann Paarmann XIII. 3310, leer, Berlin-Plock. Hermann Stöckert XIII. 3138, leer, Berlin-Bromberg. August Klose VI. 654, Roggen, Poltuski-Berlin. Hermann Kloss XIII. 2949, Güter, Stettin-Wloclawel. Gottfried Dahl V. 49, Roggen, Poltuski-Berlin. August Bierrath XIII. 3062, Güter, Stettin-Wloclawel. Ernst Albrecht IV. 613, Roggen, Bromberg-Berlin.

Holzföhre.

Von der Weichsel: Tour Nr. 11 Franz Krause. Nakel. für Gebr. Saran-Potsdam.

## Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. April Mittags 1,58 Meter.  
1. Mai Morgens 1,58  
1. Mittags 1,58